

## Erlebnisbericht Hans Hoflehner und Herbert Lottmann

Hans Hoflehner und Herbert Lottmann unternahmen eine Radtour entlang dem Frankenweg (Via Francigena) von Bregenz nach Rom. Insgesamt 1.320 km.

Am Montag, 4.8.2008, einen Tag nach einer aufwühlenden Aufführung von TOSCA auf der Seebühne in Bregenz, ging es quer durch die Schweiz nach Martigny. Dort trafen wir auf die

Via Francigena, den historischen Pilgerweg von Canterbury nach Rom.

Über den Großen St.Bernhard (2.472m), mit dem bekannten Hospiz, kamen wir nach Aosta

In Italien. Am Ende des Tales beginnt die Poebene. Schöne Städte, wie Ivrea, Pavia, Piacenza sowie Fidenza waren zu besichtigen..Über den Cisa Pass (1.043m) kamen wir in die Toscana.

Nach Carrara und Massa mit den Steinbrüchen und der Verarbeitung des weißen Marmors,

gab es die Toscana wie man sie von Bildern kennt. Die bekannten Städte Lucca, Pisa,

San Gimignano und Siena haben wir zumindest ansatzweise besichtigt.

Die schönen Hügel der Toscana sind jedenfalls für Radfahrer eine Herausforderung.

Am schönen Bolsenasee, bereits in der Region Lazio, legten wir einen Ruhetag ein, bevor wir über Viterbo und Sutri am Fr. 22.8. Rom erreichten.

Am Samstag gingen wir zum Petersdom, wo uns Don Bruno Vercesi die Pilgerurkunden ausstellte. Er lud uns zum Angelusgebet um 12 Uhr ein, und ging dann mit uns und einigen italienischen Pilgern hinunter zum Petrusgrab.

Sonntag stiegen wir nach der HI.Messe im Petersdom auf die Kuppel des Domes und genossen die schöne Aussicht über Rom.

Mo.+ Di war Stadtbesichtigung und Besuch der Vatikanischen Museen angesagt.

Ein Höhepunkt war Mittwoch noch die Teilnahme an der Generalaudienz von Pabst

Benedikt XVI. mit ca. 3.000 Pilgern aus aller Welt in der großen Halle neben dem Dom.

Am 27.8. abends um 19 Uhr fuhren wir mit dem Zug zurück nach

via\_franvigena\_radreise\_\_rom\_2008\_herbert\_lottmann